

Marktnotizen vom 23. Mai 2022

-  **Getreide** Die Getreidepreise halten weiterhin das hohe Niveau. Die Trockenheit in einigen Anbauländern sowie das anhaltende Kriegsgeschehen in der Ukraine sorgen für eine stabile Tendenz. ➔
-  **Raps** Alternrtige Ware ist knapp und die Erzeugerpreise halten sich noch auf hohem Niveau. Die Aussicht auf eine knappe globale Versorgungslage steht jedoch der Diskussion um Einschränkung der Biokraftstoffquoten gegenüber. Das sorgt für Unsicherheit. ➔
-  **Speisekartoffeln** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgleichend gegenüber. Die Erzeugerpreise halten sich auf Vorwochenniveau. Erste Frühkartoffeln werden über Wochenmärkte und Hofläden vermarktet. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotforderungen zuletzt wieder etwas fester; Futtermittelpreise wenig verändert; Mischfuttermittelforderungen vorwiegend auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Geflügel** Rege Nachfrage nach Geflügelfleisch lässt Preise auf Erzeuger- und Großhandelsebene fester tendieren. Das Angebot an Schlachtputen und -hähnchen ist knapp. ➔
-  **Eier** Angebot insgesamt ausreichend; Spotmarktpreise tendieren leicht schwächer bis unverändert. ➔
-  **Milch** Milchlieferung am saisonalen Höhepunkt; Butterpreise geben leicht nach; Käsepreise steigen weiter an; ruhige Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver; der Global Dairy Trade Preisindex gibt erneut nach. ➔
-  **Ferkel** Die im Verhältnis zum verfügbaren Ferkelangebot zu ruhig verlaufende Nachfrage bedingt in der laufenden 21. Kalenderwoche einen weiter reduzierten Ferkelpreis. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt wird in der laufenden Woche mit weiterhin gleichbleibenden Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Die Schlachtlämmernachfrage bleibt auch vor dem Hintergrund des fehlenden Schlachtages hinter dem verfügbaren Angebot zurück. Die Preise wurden herabgesetzt. ➔
-  **Nutzkälber** Die Marktlage bei den Nutzkälbern wird überwiegend als stabil beschrieben. Eine gute Nachfrage steht einem nicht zu reichlich ausfallendem Angebot gegenüber. Preise bleiben zumeist unverändert zur Vorwoche. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt trifft ein weiterhin umfangreiches Angebot auf eine sehr ruhige Nachfrage. Deutlich fallende Preise sind zu Wochenbeginn erneut die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Absatzlage am Markt für Kalbfleisch zeigt geringere Schwächen als am Rindfleischmarkt. Die Preise für Schlachtkälber dürften sich weitgehend behaupten. ➔

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten in etwa das Vorwochen-Niveau. Die Vorkontraktpreise haben sich dagegen leicht verbessert. Doch die Bereitschaft Vorverkäufe zu tätigen ist dennoch zurückgegangen. Ursache ist die Trockenheit auf den hiesigen Feldern, die weiterhin für Unsicherheit sorgt. Mangelnde Niederschläge bremsen die Entwicklung der Bestände und auf den leichten Standorten werden bereits deutliche Schäden erkennbar. Damit bleibt die zu erwartende Erntemenge noch sehr unsicher. Auf globaler Ebene haben die Prognosen des Internationalen Getreiderates zuletzt wieder für Aufschwung an den Warenterminbörsen gesorgt. Die Experten aus London senkten sowohl die globale Weizen- als auch die Maisproduktion mit 11 Mio. t bzw. 13 Mio. t deutlich. Die Weltendbestände beim Weizen werden sich entsprechend auf 271 Mio. t verringern. Für die Hauptexporteure liegen die Endbestandserwartungen bei 60 Mio. t. Das wäre ein Minus von 6 Mio. t zum Vorjahr. Am Ölsaatenmarkt hat sich die Stimmung etwas abgekühlt. Der August-Kontrakt an der Matif hat innerhalb von einer Woche

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 24.05.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(390,0 - 410,0) 395,5	(385,0 - 396,0) 393,0
Brotweizen B	-	(380,0 - 395,0) 388,0	(379,0 - 395,0) 384,0
Brotroggen	-	(328,0 - 360,0) 348,0	(328,0 - 355,0) 345,0
Futterroggen	(355,0 - 377,0) 375,0	(330,0 - 350,0) 340,0	(328,0 - 345,0) 333,0
Braugerste	-	(410,0 - 450,0) 430,0	(420,0 - 435,0) 427,5
Futtergerste	(365,0 - 392,0) 380,0	(337,0 - 363,5) 355,0	(337,0 - 352,0) 343,0
Futterweizen	(385,0 - 412,0) 403,0	(370,0 - 385,0) 380,0	(359,0 - 381,0) 370,0
Qualitätshofer*	-	(250,0 - 330,0) 320,0	(305,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 380,0) 355,0	(245,0 - 340,0) 306,5	(290,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(365,0 - 390,0) 380,0	(320,0 - 365,0) 355,0	(335,0 - 350,0) 341,5
Triticale	(370,0 - 392,0) 385,0	(340,0 - 370,0) 350,0	(337,0 - 368,0) 343,0
Raps	(900,0 - 920,0) 910,0	(906,0 - 908,5) 907,5	(906,0 - 920,0) 908,0
Raps Vorkontrakte	-	(785,0 - 822,0) 814,5	(806,0 - 826,0) 815,0
Futtererbsen	-	(375,0 - 375,0) 375,0	(384,0 - 384,0) 384,0
Ackerbohnen	-	(371,0 - 415,0) 390,0	(379,0 - 379,0) 379,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(389,5 - 414,5) 397,5	(390,0 - 415,0) 398,0	(394,0 - 419,0) 402,0
Brotweizen B	(383,5 - 399,5) 390,5	(384,0 - 400,0) 391,0	(388,0 - 404,0) 395,0
Brotroggen	(332,5 - 364,5) 352,5	(333,0 - 365,0) 353,0	(337,0 - 369,0) 357,0
Futterroggen	(332,5 - 354,5) 344,5	(333,0 - 355,0) 345,0	(337,0 - 359,0) 349,0
Braugerste	(414,5 - 454,5) 434,5	(415,0 - 455,0) 435,0	(419,0 - 459,0) 439,0
Futtergerste	(341,5 - 368,0) 358,0	(342,0 - 368,5) 358,5	(346,0 - 372,5) 362,5
Futterweizen	(363,5 - 389,5) 384,5	(364,0 - 390,0) 385,0	(368,0 - 394,0) 389,0
Qualitätshofer*	(254,5 - 334,5) 315,5	(255,0 - 335,0) 316,0	(259,0 - 339,0) 320,0
Futterhafer	(249,5 - 344,5) 309,5	(250,0 - 345,0) 310,0	(254,0 - 349,0) 314,0
Körnermais	(324,5 - 369,5) 351,0	(325,0 - 370,0) 351,5	(329,0 - 374,0) 355,5
Triticale	(341,5 - 374,5) 354,5	(342,0 - 375,0) 355,0	(346,0 - 379,0) 359,0
Raps	(910,5 - 924,5) 912,5	(911,0 - 925,0) 913,0	(915,0 - 929,0) 917,0
Raps Vorkontrakte	(789,5 - 830,5) 819,5	(790,0 - 831,0) 820,0	(794,0 - 835,0) 824,0
Futtererbsen	(379,5 - 388,5) 384,0	(380,0 - 389,0) 384,5	(384,0 - 393,0) 388,5
Ackerbohnen	(375,5 - 419,5) 389,0	(376,0 - 420,0) 389,5	(380,0 - 424,0) 393,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

ca. 58 EUR/t verloren. Für Unsicherheit sorgen hier die erneuten Diskussionen über eine weitere Einschränkung der Biokraftstoffquoten. Damit ist die Teller-Tank-Diskussion wieder

entfacht und das könnte die Nachfrage nach Raps weiter beeinflussen. Die Erzeugerpreise konnten sich jedoch auf dem Vorwochenniveau stabil halten.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		18.05.2022	11.05.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	463,00	428,00
	HRW US Golf	532,00	486,00
	EU Rouen	443,00	407,00
Gerste	Schwarzes Meer	366,00	365,00
	EU Rouen	425,00	400,00
Mais	US Golf	332,00	338,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		23.05.2022	16.05.2022
umgerechnet in €/t		517,87 Aug 22	526,96 Aug 22
1 US \$ = €		0,94	0,96

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (24.05.2022)	Bremen (19.05.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 425,00 loko/ppt 425,00 Basis Mai 426,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 420,00 loko/ppt 420,00 Mai 420,00 Jun	-
Futterweizen	-	franko HH 415,00 loko/ppt 415,00 Mai/Jul 414,00 Sep/Dez 418,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 310,00 Mai/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 385,50 loko/ppt 385,50 Basis Mai 391,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 385,00 Mai/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 282,00 loko/ppt 282,00 Mai 283,50 Jun/Jul 285,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 481,00 loko/ppt 481,00 Mai/Jul 491,00 Aug/Okt 489,50 Nov/Jan23 483,00 Feb23/Apr23 463,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 506,00 Mai/Okt 505,00 Nov/Apr23
Raps	-	cif/franko HH 830,00 exE 833,00 Sep 827,00 Okt/Dez 812,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 381,00 Aug/Okt 386,00 Nov/Jan23 388,00 Feb23/Apr23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		23.05.2022	16.05.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	426,00	438,25
	Dez 2022	418,50	433,00
	Mrz 2023	414,75	429,00
Weizen CME	Jul 2022	410,21	439,77
	Sep 2022	412,76	441,04
	Dez 2022	414,90	442,17
Raps MATIF	Aug 2022	821,00	879,50
	Nov 2022	814,00	866,25
	Feb 2023	801,25	846,00
Sojabohnen CME	Jul 2022	581,53	583,97
	Aug 2022	561,40	566,62
	Sep 2022	537,20	545,19
Mais MATIF	Jun 2022	364,00	372,25
	Aug 2022	369,75	378,50
	Nov 2022	368,50	379,75
Mais CME	Jul 2022	290,39	305,76
	Sep 2022	278,72	293,90
	Dez 2022	272,96	289,14
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2022	248,00	259,00
	Nov 2022	165,00	165,00
	Apr 2023	218,00	220,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln zeigt sich auch in der 21. Kalenderwoche ein weitgehend ausgeglichenes Bild. Das Angebot an alternativer Ware geht weiter zurück. Während hochwertigere Partien weiterhin Preise der oberen Spanne erzielen, muss für schwächere Ware mit Preisabschlägen gerechnet werden. Die Preisspannen der Vorwoche haben daher Bestand. Der Fokus rückt zunehmend auf die Frühkartoffeln. Das Angebot an importierter Ware nimmt zu. Doch die Verbraucher agieren zunehmend preiskritisch und darunter leidet vereinzelt der Absatz der hochpreisigen Importware. Es bleibt abzuwarten,

ob der Wunsch nach Regionalität die Nachfrage nach hiesigen Frühkartoffeln unterstützen wird. Die ersten Partien werden bereits über die Hofläden und Wochenmärkte vermarktet. Die Wettersituation hat sich ein wenig verbessert. Die Niederschläge der vergangenen Tage haben sich positiv auf das Wachstum der Kartoffeln ausgewirkt und die Sorgen um Trockenheit gemildert. Bei weiteren Niederschlägen und milden Temperaturen werden weiterhin günstige Wachstumsbedingungen erwartet. Die Gefahr von Krautfäule-Infektionen ist jedoch gestiegen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	24.05.2022	17.05.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 24.05.2022

festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	24.05.2022	17.05.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00 - 25,00	21,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00 - 23,50	21,00 - 23,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 24.05.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Bei weiterhin ruhigem Absatz verringerten sich die altertägigen Kartoffeln.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
18.05.2022	3,75 - 5,50	3,00 - 5,00	2,25 - 4,80
19.05.2022	3,75 - 5,50	3,00 - 5,00	2,25 - 4,80
20.05.2022	3,50 - 5,50	2,75 - 5,00	2,00 - 4,80
23.05.2022	3,50 - 5,00	2,75 - 4,90	2,00 - 4,50
24.05.2022	3,50 - 5,00	2,75 - 4,90	2,00 - 4,50

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	24.05.2022	17.05.2022	24.05.2022	17.05.2022
Diesel				
2.000 l	157,75 - 164,50	160,95 - 168,85	154,70 - 163,90	160,00 - 165,00
5.000 l	156,00 - 163,00	159,95 - 166,35	153,10 - 161,20	159,00 - 163,50
Heizöl *1				
3.000 l	108,50 - 112,80	110,85 - 116,30	103,40 - 112,50	109,45 - 118,50
5.000 l	107,40 - 110,80	110,10 - 114,80	102,50 - 111,50	108,95 - 117,50
10.000 l	105,40 - 108,10	108,00 - 114,80	102,50 - 110,50	107,90 - 116,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	78,00 - 84,00	78,00 - 84,00	83,00 - 88,00	83,00 - 88,00
4.800 l Tank	80,00 - 86,00	80,00 - 86,00	85,00 - 90,00	85,00 - 90,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 23.05.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	65,70 - 78,50	64,75 - 77,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	101,50 - 110,00	100,55 - 109,05
AHL, 28 % N	67,00 - 76,00	66,20 - 75,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	99,50 - 114,50	98,35 - 113,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	89,50 - 100,00	88,45 - 98,95
40er Kornkali, 6 % MgO	48,50 - 66,00	47,70 - 65,20
60er Kali	60,80 - 79,30	60,00 - 78,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 18,30	13,20 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	59,60 - 68,00	58,45 - 66,85
SSA, 21 % N, 24 % S	65,50 - 72,50	64,60 - 71,60
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 82,00	68,45 - 80,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	88,80 - 100,00	87,60 - 98,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder leicht ansteigende Preisentwicklungen zu beobachten. In gewisser Weise preisstützend wirkte sich dabei die Trockenheit in den wichtigen Anbauregionen für Sojabohnen in den USA aus. Auch die umfangreicheren Exporte aus Südamerika stützten das Preisgeschehen an den internationalen Börsen. Insgesamt bewegen sich die Kurse aber deutlich unterhalb des noch Anfang Mai vorherrschenden Niveaus. Am Markt für Rapsschrot verzeichnen die Marktteilnehmer weiterhin eine durchaus vorhandene Nachfrage. Das zur Verfügung stehende Angebot aus der alten Ernte bleibt dabei knapp. Die vorherrschende Nachfrage kann aber scheinbar weiter bedient werden. Die Preise für Rapsschrot bewegten sich zuletzt ebenfalls unter dem noch im April bzw. Anfang Mai vorherrschenden Niveau. Bis zur Verfügbarkeit der neuen Ernte dürfte es beim fortgesetzt relativ knappen Angebot und relativ

festen Rapsschrot Preisen bleiben. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten berichtete man im Bereich der Melasseschnitzpellets von nur relativ geringen Käufen. Die Preise entwickelten sich dabei dennoch fest bis weiter anziehend.

Mischfuttermittel:

In der 21. Kalenderwoche waren am hiesigen Markt für Mischfuttermittel weiterhin keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die meisten Hersteller und Händler verlangten für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel auf bisherigem Niveau liegende Preise. Vereinzelt haben Hersteller infolge der reduzierten Einkaufspreise für Ölschrote ihre Abgabepreise für eiweißreiche Mischungen mitunter leicht nach unten hin angepasst. Dies galt für proteinreiche Milchleistungsfuttermittel als auch für Ergänzungsfuttermittel für Schweine. Weitere Veränderungen erwarten die Marktbeteiligten erst mit der Verfügbarkeit günstigeren Futtermittels.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 23.05.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 200,00
	- Quaderballen	140,00 - 210,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00
	- Quaderballen	110,00 - 145,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00
	- Quaderballen	105,00 - 140,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 110,00
	- Quaderballen	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 23.05.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.398,00	3.620,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.045,50	3.207,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.544,50	2.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	512,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	422,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,00	447,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	442,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	551,00	570,25
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	473,50	470,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	457,00	445,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	426,50	429,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	474,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	451,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	434,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	422,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	434,00	451,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	485,00	487,75
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	529,50	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	511,50	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	490,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	520,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	399,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	380,60	-
Weizen	421,50	-
Roggen	390,50	-
Triticale	400,50	-
Körnermais	397,30	-

Futterkomponenten

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	23.05.2022	16.05.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	32,20	32,35
Melasseschnitzel, pelletiert	39,75	39,55
Palmexpeller	34,75	34,60
Sojabohnenschalen	34,10	33,85
Weizendestiller	46,95	47,90
Rapexpeller	54,95	55,95
Sojaöl	192,45	190,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	51,80	50,50
Brilschrot, pelletiert **	54,20	52,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,45	80,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	84,10	83,75
Rapsschrot	46,65	49,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Das grillfreundliche Wetter der vergangenen Tage hat die Nachfrage nach entsprechenden Teilstücken weiter belebt. Auch in der laufenden Woche mit dem Feiertag wird eine rege Nach-

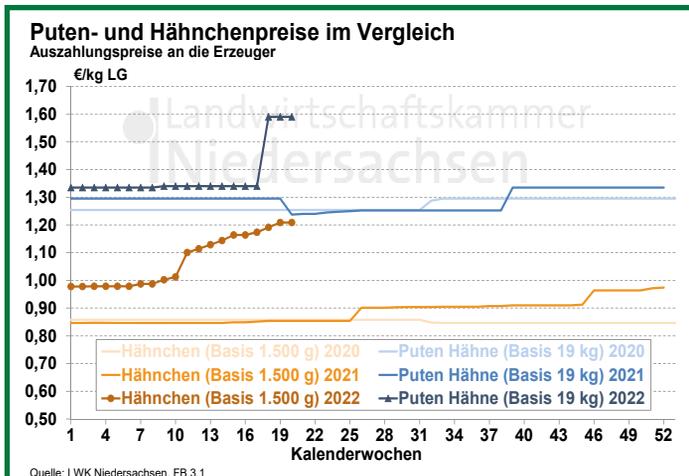
frage auf Ladenstufe erwartet. Derweil tendieren sowohl die Produktionskosten als auch die Erzeugerpreise fest. **Hähnchen:** Grillprodukte standen im Fokus der

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	20. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	-0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2188	+0,0004

Marktchart



Verbraucher. Das demgegenüber stehende Angebot fiel umfangreicher aus als noch in den Wochen zuvor. Marktbeteiligte berichten von größeren Importen aus Polen. In der zurückliegenden Berichtswche konnten sich die Erzeugerpreise dennoch weiter befestigen.

Puten:
Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot aus deutscher Haltung war

zuletzt knapp und musste durch Importe ergänzt werden. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich rege. In der Folge tendieren die Erzeugerpreise fest.

Schlachthennen:
Das Angebot fiel zuletzt etwas kleiner aus. Saisonüblich findet aktuell der Bestandsaufbau in den Kühllhäusern statt. Die Preise tendieren auf Erzeugerebene stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4000	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,101-1,315	1,191
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,315	1,191
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,355	1,209
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,355	1,209
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,355	1,209
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,315	1,196
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,315	1,189
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,315	1,196
ab 2.001 g	1,101-1,315	1,196
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,101-1,315	1,196
bis 2.800 g	-	1,102
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,565	1,542
ab 9,00 kg	1,510-1,580	1,552
ab 9,50 kg	1,345-1,590	1,565
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,590	1,545
ab 19,00 kg	1,510-1,615	1,590
ab 19,50 kg	1,525-1,625	1,600
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,280-0,340	0,340
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,370	0,366
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,390	0,386
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,440	0,422

Eier

Angebot und Nachfrage standen sich im zurückliegenden Berichtszeitraum wieder ausgeglichener gegenüber. Die umfangreichen Ausstellungen sowie die Mauser der Legehennenherden

nach Ostern zeigen nun scheinbar in Form eines verringerten Angebots erste Wirkung. Die Nachfrage nach Bodenhaltungsware entwickelte sich dabei tendenziell lebhafter als im hö-

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	20.05.2022	13.05.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 27.05.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

herpreisigen Biosegment. Marktbeteiligte schätzten die Nachfrage insgesamt als ruhig bis normal ein. Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt stabil

bis schwächer. In den westlichen Nachbarländern standen die Preise unter weiterem Druck.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 18. Kalenderwoche um 0,4 % im Vergleich zur Vorwoche an. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt noch um 1,5 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war das Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm zuletzt ausreichend. Die Preise entwickelten sich dabei für beide Produkte stabil.

Butter:
Am Markt für Butter im 250 g Päckchen hat sich die Nachfrage auf Ladenstufe zuletzt leicht belebt. Durch die gestiegenen Ladenpreise und die bislang enttäuschende Spargelsaison blieben stärkere Nachfrageimpulse jedoch aus. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten blieb der Preis in einer Spanne von 7,64-7,90 EUR/kg stabil. Am Markt für Butter im 25 kg Block nehmen Käufer häufig eine abwartende Haltung ein, da Unsicherheit über den weiteren Preisverlauf vorherrscht. Aufgrund der ruhigeren Nachfrage gab der Preis in Kempten auf eine Spanne von 6,92-7,02 EUR/kg nach.

Käse:
Der Käsemarkt entwickelt sich fortgesetzt flott. Einer sehr lebhaften Nachfrage sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft stand ein unverändert begrenztes Angebot gegenüber. In der Folge konnten nicht alle Anfragen vollständig bedient werden. Die Bestände in den Reifelagern weisen eine junge Altersstruktur auf. Marktbeteiligte berichteten von weiteren Preissteigerungen bei den Verhandlungen mit dem Lebensmittel Einzelhandel. Bei der amtlichen

Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stiegen die Preise auf eine Spanne von 5,00 - 5,50 EUR/kg an.

Milchpulver:
Am Markt für Milchdauerwaren sind insgesamt ruhige Entwicklungen vorherrschend. Neue Abschlüsse kamen zuletzt kaum zustande, sodass sich die Werke auf die Abwicklung bestehender Kontakte konzentrierten. Auch am Weltmarkt gibt es durch den Lockdown in China aktuell keine belebenden Impulse. An der Börse in Kempten gab die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität Mittel um 50 EUR auf 4.150 EUR/t nach. Futtermittelqualitäten tendierten im Mittel um 60 EUR schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver ist die Nachfrage bei einem knappen Angebot ruhig. Die Notierung tendierte hier stabil. Am Markt für Süßmolkenpulver waren unveränderte bis stabile Entwicklungen vorherrschend

Markt und Börse:
An den europäischen Märkten für Spotmilch entwickelten sich die Preise zuletzt uneinheitlich. In Italien stieg die Notierung auf 53,50 EUR/100 kg. Stabile Entwicklungen waren in den Niederlanden vorherrschend. In Norddeutschland tendierte die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch um 0,50 EUR auf 51,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) leicht schwächer. In Süddeutschland hingegen stieg der Preis auf 53,00 EUR/100 kg an. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade gab der Preisindex um 2,9 % nach und tendierte damit zum fünften Mal in Folge schwächer. Den größten Preisabschlag gab es beim Vollmilchpulver.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.05. bis zum 15.05.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.438	+0,31	-1,04
Herstellung von: Butter	1.657	-15,2	+4,8
Magermilchpulver	3.189	+22,2	-1,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.499	-12,8	-8,7
Frischkäse	5.275	-2,7	+11,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche	
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	150.671	45,0 - 51,5	45,00	45,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	29,50	29,50
-----------	-------	-------

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	-5 (±0 bis -6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	41,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	40,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	47,00	42,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.05.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	21,5	-2,7	44,4	-3,3
SPF*, PRRS positiv	19,5	-2,7	41,7	-3,3

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	20. Kalenderwoche	19. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	268.179	266.093
Nordrhein-Westfalen	297.012	277.246
Schleswig-Holstein	14.125	14.533
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.429	80.079
Bayern	41.886	40.316
gesamt:	703.631	678.267

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022

	ab 21. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	40,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		168.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	21,20 €/Stück	29,50 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	47,00	-3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	48,50	n.n.
Rheinland	200er Partie, 30 kg	55,00	-5,0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	58,00	-5,0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	56,62	-5,0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	40,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	39,00	-2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,88	-0,75

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

16.05. bis zum 22.05.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	33,42 (33,62)	58,31 (58,68)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,61 (36,72)	62,55 (62,32)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Vor dem Hintergrund der weiterhin insgesamt nur verhaltenen Nachfrage der Schlachtunternehmen muss die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt im Verlauf der zurückliegenden 20. KW als weiterhin schwierig bezeichnet werden. Die zur Verfü-

gung stehenden Angebotsstückzahlen fielen für den Bedarf zu umfangreich aus, sodass weiterhin gewisse Angebotsüberhänge in die nachfolgende Woche geschoben werden mussten. Zudem wurde seitens einzelner maßgeblicher Schlachtunternehmen erneut versucht, stärkeren Preisdruck

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 24.05.2022 wurden von 535 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 13.05. bis 19.05.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,74 € und 1,75 € im medianen Mittel zu **1,75 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.05.2022	1,89	1,85	1,74	1,37
Vorwoche	1,94	1,90	1,79	1,43

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
17. Kalenderwoche	802.307	786.135	-2,0%
18. Kalenderwoche	915.305	772.032	-15,7%
19. Kalenderwoche	755.078	770.139	+2,0%
01. - 19. Kalenderwoche	15.743.252	14.748.585	-6,3%

auszuüben. Trotz insgesamt schwieriger Absatzlage blieb es zuletzt erneut bei unveränderten Schlachtschweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In der zurückliegenden 20. KW waren in vielen Ländern des europäischen Auslands ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Vielfach fielen die angebotenen Stückzahlen geringer aus. Andererseits berichtet man vielfach von weiterhin fehlenden Nachfrageimpulsen. Spielraum für Preisbewegungen bestand zumeist nicht. Entsprechend nannte man aus den meisten Ländern, wie den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Österreich, unveränderte Schlachtschweinepreise. Leicht befestigen konnten sich die Auszahlungspreise in Polen mit einem Plus von einem Cent und in Dänemark mit einem Zuwachs von zwei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichtete man in der 20. KW von wieder etwas zügiger verlaufendem Ge-

schäft mit Schweinefleisch. Nach den unveränderten Preisen für Schlachtschweine stabilisierten sich auch die Preise im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte. Die meisten Teilstücke wurden gleichmäßig nachgefragt. Besonders bevorzugt geordert wurden Nacken und Schinken. Schweinelachse hingegen waren in der Berichtswoche schwieriger zu verkaufen.

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte haben sich die Preise für die verschiedenen Teilstücke zuletzt stabilisiert. Die Nachfrage wurde als stetig bezeichnet, wobei die Marktbeteiligten darauf achten, keine Übermengen aufzubauen. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage auf dem Markt für Sauenfleisch ausgeglichen gegenüber. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte ebenfalls aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich stabil. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.05. bis zum 25.05.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,80 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,80 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	293.000 Schweine
Vorwoche:	294.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 268.179 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (188)	184 (184)	172 (172)	185 (186)	137 (137)
Spanne	183-191	179-187	164-178	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 297.012 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (190)	183 (184)	169 (170)	186 (187)	136 (137)
Spanne	184-190	181-185	167-179	139-188	133-141
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.429 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	189 (190)	186 (187)	189 (190)	129 (143)
Bayern (35 Betriebe / 41.886 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	185 (185)	176 (175)	186 (186)	121 (120)
Spanne	186-196	180-197	167-197	-	112-124

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.05. bis zum 25.05.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,15 €/kg SG	
Spanne:	1,15-1,15 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
19. Kalenderwoche	1,37	14.397
18. Kalenderwoche	1,43	14.389
17. Kalenderwoche	1,51	14.639
16. Kalenderwoche	1,51	12.845

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.05.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
19. KW	1,746	1,602	1,648	1,880	1,868	1,771
20. KW	1,746	1,602	1,675	1,880	1,868	1,802
21. KW	1,746	1,602	1,675	1,880	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
19. KW	2,031	1,768	1,933	1,630	1,555	
20. KW	2,031	-	1,885	1,630	1,555	
21. KW	2,031	-	-	1,630	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

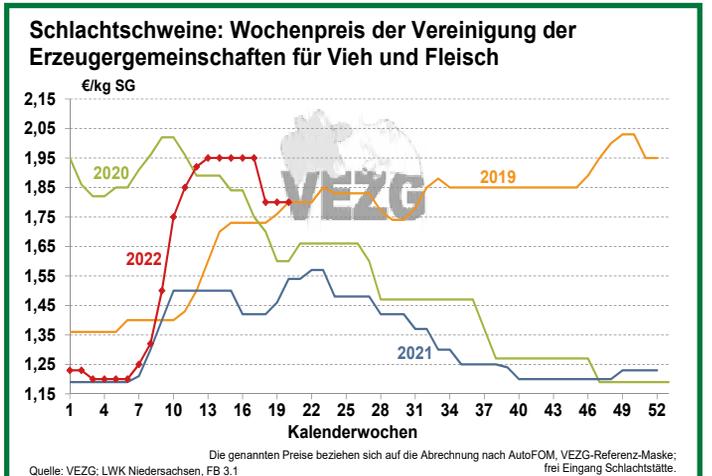
Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	23.05.2022	23.05.2022	16.05.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2022	1,10	2,28	2,20
Juli 2022	1,11	2,29	2,22
August 2022	1,10	2,28	2,22
Oktober 2022	0,94	1,94	1,92
Dezember 2022	0,86	1,77	1,78
Februar 2023	0,90	1,86	1,87
April 2023	0,94	1,94	1,96
Mai 2023	0,98	2,02	2,04
Juni 2023	1,02	2,11	2,12
Oktober 2023	0,88	1,81	1,82

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Marktchart



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 16.05. bis zum 17.05.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,88	1,83	1,70	31.240

Schafe

Die Nachfrage nach Lämmern entspricht nicht den Erwartungen. Die Kurse wurden in dieser Woche herabgesetzt. Der fehlende Schlachttag in dieser Woche drängt das Angebot etwas zusammen. Einige Abnehmer haben den Handel vorerst ausgesetzt.

Die Fleischnachfrage bleibt allgemein sehr ruhig. Aufgrund der reduzierten Kurse reduzieren viele Schäfer die Ablieferungen und lassen die Lämmer noch etwas an Gewicht zunehmen. Importware wird weiterhin zu recht hohen Kursen angeboten.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 16.05. bis zum 22.05.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,23
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 23.05.2022 bis zum 29.05.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,80 - 4,00
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	165 (166)	160 - 174	1.367	174 (174)	151 - 183
	II. Qualität (bis 50 kg)	137 (135)	132 - 137		123 - 146	
Kuhkälber *	23 (23)	18 - 41		27 (27)	18 - 46	1.069
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	256 (256)	183 - 312	192	272 (267)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	178 (178)	155 - 183		164 - 228	
Kuhkälber	158 (153)	123 - 180		164 (162)	137 - 174	164
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	342 (342)	320 - 356	128	354 (354)	329 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	274 (274)	228 - 283		247 - 315	
Kuhkälber	174 (174)	164 - 174		180 (180)	169 - 187	255
vermarktete Kälber:			1.687	1.488		
Tendenz			stabil	stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 16.05. bis zum 22.05.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (126)	122 (119)
Spanne	113 - 145	102 - 154
Stück	715	769
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (24)	38 (38)
Spanne	14 - 32	18 - 45
Stück	22	21
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 19.05.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	120 - 290	225	3,38
71 bis 80 kg	38	38	220 - 370	298	3,96
81 bis 90 kg	29	29	100 - 400	312	3,67
91 bis 100 kg	20	20	320 - 390	362	3,81
männlich:					
61 bis 70 kg	29	29	300 - 510	434	6,43
71 bis 80 kg	113	113	120 - 550	508	6,64
81 bis 90 kg	172	172	330 - 620	544	6,36
91 bis 100 kg	85	85	300 - 640	569	6,04
101 bis 110 kg	14	14	560 - 680	604	5,72
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		25.05.	02.06.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,80)	5,80 (5,80)	5,20 (5,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der 20. KW ergab sich am deutschen Schlachtrindermarkt, trotz schon zuvor reduzierter Preise, keine Verbesserung hinsichtlich der Nachfrage der Schlachtunternehmen. Entsprechend der nur geringen Abnahmemengen, insbesondere im Bereich der höherwertigen Jungbullen, ging das zur Verfügung stehende Angebot weiterhin über die Absatzmöglichkeiten hinaus. Weiterer Preisdruck war schon zu Beginn der Berichtswoche die Folge, dies galt dabei insbesondere für Jungbullen aber auch für weibliche Schlachttiere. Im weiteren Wochenverlauf mussten bei unveränderten Angebots- und Nachfrageverhältnissen weitere sehr

deutliche Preisrücknahmen hingenommen werden. Am Montag, den 23.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das waren 25 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 15 Cent auf ein Niveau von 4,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von einer nur begrenzt verlaufenden Nachfrage. Ursache ist das nach wie

vor hohe Preisniveau. Im Einkauf der verschiedenen Teilstücke kaufen die Marktbeteiligten möglichst nur geringe Mengen, um Überstände zu verhindern. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen zuletzt Teilstücke, die sich als Kurzbratartikel eignen. Im Hintergrund hingegen rücken Artikel aus der Keule sowie Ober- und Unterschalen. Insgesamt fällt die Nachfrage geringer aus als zuvor. Vor dem Hintergrund des abgeschwächten Kaufinteresses stehen die Preise für Rindfleisch unter Druck, sodass auch viele Teilstücke günstiger abgegeben wurden.

Schlachtkälber:

Weiterhin zufrieden zeigten sich die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte mit dem Kalb-

fleischhandel. Impulse geben sich weiter durch die laufende Spargelsaison. Daneben verzeichnen die Marktteilnehmer eine stetige Nachfrage aus dem Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Alle Teilstücke vom Kalb werden stetig abgerufen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen werden als ausreichend beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel ebenfalls bedarfsentsprechend aus. Die Preise zeigten zuletzt nur wenig Veränderung. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 19. Kalenderwoche 5,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit sechs Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	678	-	521	548	448	528	96	511
Hdkl. U3	1.070	-	516	539	489	517	95	508
Hdkl. R2	1.490	510-520	514	540	837	521	241	511
Hdkl. R3	1.248	502-516	507	532	916	511	210	507
Hdkl. O2	383	483-488	486	512	240	493	167	484
Hdkl. O3	802	486-493	490	516	381	495	216	486
Ochsen E-P	17	-	-	-	31	-	15	-
Färsen								
Hdkl. R3	257	502-516	513	528	133	507	502	518
Hdkl. O3	277	482-487	485	500	145	481	339	497
Kühe								
Hdkl. R3	82	-	510	514	61	501	56	502
Hdkl. O2	221	474-484	479	493	176	480	103	484
Hdkl. O3	1.037	483-491	487	499	461	486	553	492
Hdkl. P1	586	-	401	411	307	399	287	381
Hdkl. P2	257	-	421	434	236	426	196	427
Hdkl. P3	103	-	433	441	65	441	82	438
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	406	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.887; Ochsen: 17; Färsen: 925; Kühe: 2.571; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 23. Mai 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,55-4,65	4,65-4,75	4,75-4,85
	Ø-Preis	4,60	4,70	4,80
O3	Spanne	4,50-4,60	4,60-4,70	4,70-4,80
	Ø-Preis	4,55	4,65	4,75
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,10-4,25		
	Ø-Preis	4,20		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,85-4,90		
	Ø-Preis	4,85		
R3	Spanne	4,80-4,85	4,75-4,80	4,90-5,00
	Ø-Preis	4,80	4,75	5,00
O3	Spanne		4,60-4,68	4,65-4,75
	Ø-Preis		4,60	4,70

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
18. Kalenderwoche	17.326	18.493	+6,7%
19. Kalenderwoche	13.447	18.951	+40,9%
01. - 19. Kalenderwoche	341.203	314.372	-7,9%
Schlachtkühe (E - P)			
18. Kalenderwoche	16.747	14.925	-10,9%
19. Kalenderwoche	12.572	13.953	+11,0%
01. - 19. Kalenderwoche	330.060	300.363	-9,0%
Alle Tiere (E - P)			
18. Kalenderwoche	42.241	41.892	-0,8%
19. Kalenderwoche	32.782	41.541	+26,7%
01. - 19. Kalenderwoche	818.361	760.044	-7,1%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 17.05.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	5	300 - 400	356,00	6,38
Bullkälber 61 - 80 kg	14	340 - 540	437,14	5,94
Bullkälber 81 - 100 kg	45	200 - 680	509,56	5,49
Bullkälber 101 - 150 kg	51	150 - 780	565,29	4,87
Bullkälber 151 - 200 kg	28	480 - 940	736,43	4,29
Bullkälber 201 - 250 kg	43	460 - 1.020	809,53	3,62
Bullkälber 251 - 300 kg	13	560 - 1.080	947,69	3,47
Bullkälber über 300 kg	4	660 - 1.100	955,00	2,83
Bullkälber gesamt	203	150 - 1.100	646,45	4,27
wbl. Kälber bis 100 kg	33	100 - 420	291,21	3,44
wbl. Kälber 101 - 200 kg	40	300 - 820	495,25	3,44
wbl. Kälber über 200 kg	23	480 - 1.100	844,35	3,07
weibliche Kälber gesamt	96	100 - 1.100	508,75	3,28

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 18.05.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.700	1.700	1.700
Rinder	155	1.200	3.100	2.025
Jungrinder	2	700	800	750
Kälber	1	500	500	500

Auktionsverlauf: Bei hochsommerlichen Temperaturen Auktionskontingent zu einem nachgebenden Preis geräumt. Nachfrage aus nahezu dem gesamten deutschen Raum.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	01.06.2022
Osnabrücker Herdbuch	01.06.2022
Masterrind Cloppenburg	14.06.2022
VOST Leer	14.06.2022
Rinder-Union Münster	14.06.2022
Masterrind Verden	28.06.2022
Masterrind Lingen	29.06.2022